



# **Externe Evaluation Schule Doppleschwand**

Oktober 2023

## Die externe Evaluation

**Grundlagen.** Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

**Auftrag.** Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

**Berichterstattung.** Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und drei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Aufgrund der positiven Ergebnisse erfüllt die Schule die Kriterien für die optionale Bearbeitung von Entwicklungszielen. Die Schule wünscht kein Festlegen von Zielen anlässlich eines Entwicklungsgesprächs mit der Evaluationsleitung.

### Fokusbereiche der Schule Doppleschwand

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input checked="" type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Schulprofil

An der Schule Doppleschwand werden rund 80 Lernende unterrichtet. Die Schule genießt in der Gemeinde einen hohen Stellenwert. Die Gebäude sind sehr gut unterhalten und die grosszügige Umgebung bietet den Lernenden attraktive Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Mittels vielfältigen Anlässen fördert die Schule ein offenes und fröhliches Zusammenleben. Zum aktuellen Jahresmotto «Zauber der Natur» entsteht ein Schulgarten. Die Lehrpersonen gestalten einen altersgerechten, motivierenden Unterricht und arbeiten gewinnbringend zusammen. Die Schulleitung ist hoch anerkannt und pflegt einen partnerschaftlichen Führungsstil. Die engagierte Bildungskommission setzt sich sehr für die Schule ein.

## 1.2 Fokusbereiche

### **Führung wahrnehmen**

Die Schulleitung und Bildungskommission haben klare Vorstellungen von Entwicklungszielen und vereinen die Mitarbeitenden darauf. Die Schulleitung ist sehr präsent, unterstützt wirkungsvoll und nimmt ihre Führungsaufgaben motiviert wahr. Die Schulleitung sorgt mit einer sehr guten Dokumentengrundlage sowie geklärten Verantwortlichkeiten für reibungslose Abläufe und einen effizient organisierten Schulbetrieb. Die Angebote sind gut konzipiert und aufeinander abgestimmt. Verbesserungsprozesse sind entlang des Qualitätskreislaufs klar ausgewiesen. Das Einholen und Nutzen von Daten zur Schul- und Unterrichtsqualität erfolgt regelmässig und allfällige Verbesserungen werden zielorientiert umgesetzt. Die Schulführung nimmt Veränderungen aktiv wahr. Sie gestaltet die entsprechenden Prozesse vorausschauend sowie aufeinander abgestimmt und beteiligt die Lehrpersonen dabei in hohem Masse und auf breiter Basis. Eine gezielte und umfassende Informationsweitergabe ist in allen Belangen und an die verschiedenen Adressaten sichergestellt. Dafür nutzt die Schulleitung verschiedene Kanäle gewinnbringend.

### **Unterricht gestalten**

Die Lehrpersonen gestalten einen ausgesprochen gut organisierten und abwechslungsreichen Unterricht. Sie nehmen Bezug auf die Lebenswelt der Lernenden und fördern das selbstgesteuerte Lernen in hohem Masse. Die Stärken des altersgemischten Lernens nutzen die Lehrpersonen gezielt und setzen vielfältige binnendifferenzierte Lernangebote ein. Offene und problemlöseorientierte Aufgaben begünstigen unterschiedliche Lernwege und -zugänge. Die Lehrpersonen verantworten den Unterricht gemeinsam und gestalten die Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen abgestimmt und ganzheitlich. Sie setzen die Ressourcen möglichst optimal für deren Begleitung ein. Den Erwerb der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen fördern die Lehrpersonen systematisch, fächerübergreifend und auf vielfältige Weise. Sie verknüpfen den Kompetenzerwerb abgestimmt auf Grundlage des Lehrplans. Mit positiven, tragfähigen Beziehungen und klaren Regeln sowie altersspezifischen Ritualen schaffen die Lehrpersonen ein lernförderliches, gemeinschaftsbildendes Klassenklima. Probleme gehen sie gemeinsam im Klassenrat offen an.

### **Unterricht entwickeln**

Die Lehrpersonen reflektieren ihren Unterricht individuell sowie entlang gemeinsamer didaktisch-methodischer Kriterien. Diese sind verinnerlicht und handlungsleitend. Sie nutzen eingeholte Rückmeldungen zur Verbesserung ihres Unterrichts. Bei der Weiterentwicklung eines gemeinsamen Unterrichtsverständnisses orientieren sich die Lehrpersonen an der pädagogischen Ausrichtung der Schule. Sie nutzen Reflexionen und entwickeln ihre gemeinsame Haltung kontinuierlich weiter. Ihre erweiterten Kompetenzen aus Weiterbildungen bringen die Lehrpersonen gewinnbringend im Team ein. Sie nutzen schulinterne und -externe Unterstützungsangebote zur Professionalisierung ihres eigenen Handelns.

### **Zufriedenheit mit Schule und Unterricht**

Die Lernenden fühlen sich an der Schule ausgesprochen wohl und sind zufrieden mit den anregenden Projekten und dem friedlichen Klima. Sie fühlen sich gut aufgehoben, sind mehrheitlich motiviert und lernbereit. Die Erziehungsberechtigten sind mit der Qualität der Schule insgesamt sehr gut zufrieden. Sie schätzen die Leistungen der Schule als wirksam und unterstützend ein. Die Lehrpersonen sind mit der Qualität der Schule gut zufrieden. Aus ihrer Sicht werden die Lernenden adäquat gefördert und begleitet. Die Schule wird in der Öffentlichkeit sehr positiv wahrgenommen. Die Bildungspartner erachten die Zusammenarbeit mit der Schule als gewinnbringend und schätzen deren Bildungs- und Erziehungsarbeit.

### **Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden**

Die Lehrpersonen erachten das Arbeitsumfeld als motivierend und erfahren Wertschätzung sowie Anerkennung für ihre Arbeit. Sie pflegen einen respektvollen Umgang miteinander und nehmen die Arbeitsbelastung insgesamt als erträglich wahr. Mit den Zielen und Werten der Schule identifizieren sich die Lehrpersonen stark. Sie engagieren sich in hohem Masse und in vielfältiger Weise.

### **Kompetenzerwerb**

Viele Hinweise sprechen dafür, dass die Grundansprüche im Lehrplan von den Lernenden erreicht werden. Die Lehrpersonen beobachten eine kontinuierliche Erweiterung der fachlichen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler. Die Lernenden verfügen insgesamt über altersgemäße personale, soziale und methodische Kompetenzen.

## 1.3 Zufriedenheit im Vergleich

### **Zufriedenheit der Lehrpersonen**

Wie schon bei der Befragung von 2017/18 schätzen die Lehrpersonen die Identifikation mit den Zielen und Werten und der Ruf der Schule in der Öffentlichkeit auf sehr gutem Niveau ein. Die Zufriedenheit mit der Schule insgesamt ist tendenziell gestiegen und befindet sich auch auf sehr gutem Niveau. Zur Arbeitsbelastung vergeben sie wie schon damals einen etwas kritischeren Wert.

### **Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten**

Sämtliche vergleichbaren Aspekte schätzen die Erziehungsberechtigten wie schon vor sechs Jahren mit konstant hohen Werten ein. Sie geben an, dass ihre Kinder gerne zur Schule gehen. Sie fühlen sich im Unterricht wohl und kommen gut mit den Lehrpersonen aus. Der Zufriedenheit mit der Schule insgesamt vergeben sie den höchsten Wert.